

- Ja, ich möchte zukünftig über aktuelle Fortbildungsangebote informiert werden. Bitte nehmen Sie mich in Ihren E-Mail-Verteiler auf.

Bitte per Fax an 069-95 11 859-55 oder per Post (Anschrift siehe unter „Organisation“)

Am 14. Kongress für Versicherungsmedizin und Begutachtung

Die COVID-19 Pandemie

Mittwoch, 1. Juni 2022 im Maritim Hotel an der Messe / Frankfurt am Main

nehme ich mit ____ Personen teil.

Die Teilnahmegebühr (420 € inkl. MwSt. pro Person) überweise ich nach Eingang der Rechnung.

Institution:

Titel:

Name, Vorname:

Straße:

Ort:

Postleitzahl:

Telefon:

E-Mail:

Datum

Unterschrift

Bitte beachten Sie

Die Veranstaltung wird nach den im Juni geltenden Regeln des Infektionsschutzes durchgeführt. Teilnehmen können Genesene und vollständig Geimpfte. Bei einer Beschränkung der Teilnehmerzahl gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Sofern Anmeldungen wegen einer Beschränkung der Teilnehmerzahl nicht berücksichtigt werden können, werden die Kongressgebühren vollständig zurück erstattet

Hinweis

Der Inhalt der ärztlichen Fortbildung führt nicht zu wirtschaftlichen Vorteilen des Unternehmens. Produkte und Dienstleistungen werden nicht beworben.

Die wissenschaftliche Leitung und die Referenten sichern zu, dass die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet sind.

Etwaige Interessenkonflikte der Referenten werden bei den jeweiligen persönlichen Angaben ausdrücklich kenntlich gemacht.

Die Veranstaltung wird ausschließlich durch die Teilnehmergebühren finanziert. Der Veranstalter erhält keinerlei Zuschüsse von Dritten. Die Gesamtaufwendungen der Veranstaltung belaufen sich auf ca. 15.200 €.

Eine Veranstaltung des Instituts für Versicherungsmedizin, Frankfurt am Main

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann

Organisation:

IVM Privates Institut für Versicherungsmedizin GmbH & Co. KG

Tanja Böger

Am Lindenbaum 6 a

60433 Frankfurt am Main

Telefon: 069-95 11 859 0

Telefax: 069-95 11 859 55

E-Mail: kongress@ivm-med.de

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich schriftlich per Fax, E-Mail oder Post an.

Tagungsgebühr 420,00 Euro inkl. MwSt.

Die Teilnahmegebühr umfasst die Tagungsunterlagen, das Mittagsmenü und die Pausenverpflegung.

Die Veranstaltung wird von der Landesärztekammer Hessen gemäß § 6 der Fortbildungsordnung akkreditiert.

Pflichtfortbildungsveranstaltung für Rechtsanwälte § 15 FAO*

Akkreditierter Bildungsdienstleister

für Versicherungsspezialisten

und Makler



Akkreditierungsnummer: GB-BDL-20140821-30246

Veranstaltungsort

Maritim Hotel an der Messe

Theodor-Heuss-Allee 3

60486 Frankfurt am Main

Telefon: 069-75 78 0

Telefax: 069-75 78 1000

E-Mail: info.fra@maritim.de

Bei Bedarf bietet das Maritim Hotel

Übernachtungsmöglichkeiten für die Tagungsgäste an.

Reservierung: 069-75 78 1130

www.ivm-med.de

* Die Veranstalter übernehmen keine Garantie für die Anerkennung der Fortbildung durch einzelne Rechtsanwaltskammern. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

14. KONGRESS FÜR VERSICHERUNGSMEDIZIN SOZIALMEDIZIN UND MEDIZINISCHE BEGUTACHTUNG

1. JUNI 2022

9.30 – 17.00 UHR

MARITIM HOTEL AN DER MESSE
FRANKFURT AM MAIN

DIE COVID-19 PANDEMIE

- » Medizinische Grundlagen – rechtlicher Rahmen, gesellschaftliche und wirtschaftliche Folgen
- » Medizinische Begutachtung von COVID-19 Folgeschäden (Long-COVID) in gesetzlichen und privaten Versicherungen

AUSWIRKUNGEN AUF GESETZLICHE UND PRIVATE VERSICHERUNGEN

- Gesetzliche Unfallversicherung
- Private Unfallversicherung
- Haftpflichtrecht
- Soziales Schadensersatzrecht
- Schwerbehindertenrecht
- Private Krankentagegeldversicherung
- Private Berufsunfähigkeitsversicherung



Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die COVID-19 Pandemie hat das gesellschaftliche Leben tiefgreifend verändert. In Deutschland waren Zehntausende an Opfern zu beklagen. Direkt betroffen waren vor allem Hochbetagte, Menschen in Altersheimen und chronisch Kranke. Bei jüngeren Erwachsenen waren schwere Krankheitsverläufe die Ausnahme. Die Pandemie und die zum Schutz der Bevölkerung getroffenen Maßnahmen wirkten sich auf alle Bevölkerungsgruppen aus. Schulen, Universitäten, Geschäfte und Restaurants mussten schließen. Ein wesentlicher Teil der Erwerbstätigen wechselte in Heimarbeit. Schwere Erkrankungen waren nur die Spitze des Eisbergs. Die Nebenwirkungen der Infektionsschutzmaßnahmen auf die seelische und körperliche Gesundheit der Bevölkerung können bis heute nicht beziffert werden.

In der medizinischen Fachliteratur und den Medien werden die Folgen von „Long-Covid“ diskutiert. Unklar ist, wie sich die Pandemie langfristig auf die Häufigkeit seelischer Störungen, die Arbeitsfähigkeit und die Berufsausübung auswirken wird.

Die Pandemie stellt Sozial- und Privatversicherungen vor neue Aufgaben: Covid-19 Infektionen, die im Gesundheitswesen bei der Arbeit erworben wurden, sind berufsgenossenschaftlich versichert (BK 3101). Kurz- oder längerfristige Krankheitsverläufe wirken sich auf gesetzliche und private Krankenkassen, Krankentagegeldversicherungen und Berufsunfähigkeitsversicherungen aus. Für die Beurteilung sind aktuelle medizinische Kenntnisse aus erster Hand und Hinweise für die Bearbeitung von Leistungsanträgen in verschiedenen Versicherungszweigen erforderlich.

Der 14. Kongress für Versicherungsmedizin und Begutachtung ist den Folgen der COVID-19 Pandemie und ihren Auswirkungen auf die Personenversicherung gewidmet:

- COVID-19 Infektionen: Genese, Möglichkeiten und Grenzen der Infektionsprävention
- Das öffentliche Gesundheitswesen in der Pandemie
- Das klinische Bild der COVID-19 Infektion: Verlauf, Therapie
- Behandlungsergebnisse: Mit welchen Spätfolgen ist zu rechnen?
- COVID-19 Erkrankung als Berufskrankheit (BK 3101)
- Begutachtung und Feststellung der MdE nach beruflichen Erkrankungen
- Die Begutachtung von internistischen, neurologischen und psychiatrischen Folgen von COVID-19 Infektionen in der Krankenversicherung, Rentenversicherung und der privaten Berufsunfähigkeitsversicherung

Die Referenten der Veranstaltung beantworten diese Fragen aus medizinischer und rechtlicher Perspektive.

Die Tagung richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gesetzlichen und privaten Versicherungen und Verwaltungen, die direkt oder indirekt mit den Folgen der Corona-Pandemie konfrontiert sind, sowie an medizinische Gutachter und Juristen.

Wir freuen uns, Sie am 1. Juni 2022 in Frankfurt am Main begrüßen zu dürfen.

Ihre

Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann

Tanja Böger

Programm – Vormittag

09:00 – 09:30 Uhr	Registrierung
09:30 – 11:30 Uhr	Medizinische Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen der Infektionsprävention Rechtliche Grundlagen des berufsgenossenschaftlichen Versicherungsschutzes. Die Auswirkung der COVID-Pandemie auf die Beschäftigten, COVID-19 als Berufskrankheit (BK 3101)
09:30 – 09:40 Uhr	Einführung in das Tagungsthema <i>Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann</i>
09:40 – 10:25 Uhr	Die SARS-CoV2 Pandemie: Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen der Infektionsprävention und effektiver Hygienemaßnahmen <i>Prof. Dr. med. Volkhard A. J. Kempf</i>
10:25 – 11:10 Uhr	COVID-19 – Rechtliche Fragestellungen zum Schutz in der gesetzlichen Unfallversicherung <i>Michael Woltjen</i>
11:10 – 11:30 Uhr	Kaffeepause
11:30 – 13:00 Uhr	Das klinische Bild der COVID-19 Infektion: Verlauf, Therapie, Behandlungsergebnisse. Long-Covid: Begutachtung von internistischen Folgeerkrankungen von COVID-19 Infektionen.
11:30 – 12:15 Uhr	Das klinische Bild der COVID-19 Infektion: Verlauf, Therapie, Behandlungsergebnisse: Mit welchen Spätfolgen ist zu rechnen? <i>Prof. Dr. med. Claus Franz Vogelmeier</i>
12:15 – 13:00 Uhr	Die Begutachtung von internistischen Folgeerkrankungen von COVID-19 Infektionen <i>Dr. Julia Thieme, PD Dr. med. Ulf Seifart</i>

Programm – Nachmittag

13:00 – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 – 15:00 Uhr	COVID-19: Voraussetzungen, gesellschaftliche und wirtschaftliche Folgen Möglichkeiten und Grenzen des Gesundheitsschutzes der Bevölkerung: Die Rolle des öffentlichen Gesundheitswesens
14:00 – 14:30 Uhr	Die Corona-Pandemie ein einzigartiges Ereignis? Überblick über die Voraussetzungen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen einer Infektionskrankheit <i>Prof. Dr. phil. Werner Plumpe</i>
14:30 – 15:00 Uhr	Das öffentliche Gesundheitswesen in der Pandemie: Aufgaben, Möglichkeiten und Grenzen des Handelns <i>Prof. Dr. med. René Gottschalk</i>
15:00 – 15:20 Uhr	Kaffeepause
15:20 – 16:30 Uhr	Infektionen bei Beschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen. Epidemiologie, Verlauf und bleibende Schäden, „Long-Covid“: Begutachtung und Feststellung der MdE Begutachtung von neurologischen und psychiatrischen Folgeerkrankungen in der gesetzlichen Unfallversicherung, Rentenversicherung und der privaten Berufsunfähigkeitsversicherung
15:20 – 15:55 Uhr	COVID-19 Infektionen bei Beschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen (BK 3101). Epidemiologie, Verlauf und mögliche bleibende Schäden, Begutachtung und Feststellung der MdE <i>Prof. Dr. med. Albert Nienhaus</i>
15:55 – 16:30 Uhr	Die Begutachtung von neurologischen und psychiatrischen Folgeerkrankungen von COVID-19 Infektionen <i>Prof. Dr. med. Harald Dreßing</i>
16:30 – 16:45 Uhr	Zusammenfassung der Tagungsergebnisse <i>Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann</i>
ca. 16:45 Uhr	Ende der Veranstaltung

Referenten und Vorsitzende

Prof. Dr. med. Harald Dreßing

Facharzt für Neurologie, Psychiatrie, Forensische Psychiatrie, Sozialmedizin, Leiter des Bereichs Forensische Psychiatrie Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim

Prof. Dr. med- René Gottschalk

Facharzt für Innere Medizin, Öffentliches Gesundheitswesen Leiter des Gesundheitsamtes Frankfurt am Main (bis Juni 2021)

Prof. Dr. med. Volkhard A. J. Kempf

Direktor des Instituts für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene, Konsiliarlaboratorium für Bartonella-Infektionen (vom Robert Koch-Institut berufen), Universitätsklinikum, Frankfurt am Main

Thomas Köhler

Rechtsanwalt und Mediator, Hauptgeschäftsführer a.D. der BG RC, Heidelberg

Dr. med. Eberhard Losch

Facharzt für HNO-Heilkunde, Chefredakteur der Zeitschrift „Der medizinische Sachverständige“, Frankfurt am Main

Dr. med. Petra Nieder

Fachärztin für Anästhesie, Sozialmedizin, ehemals Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Abteilung V „Teilhabe, Belange von Menschen mit Behinderungen, Soziale Entschädigung, Sozialhilfe“, Mainz

Prof. Dr. med. Albert Nienhaus

Facharzt für Arbeitsmedizin, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Leiter der Abteilung Arbeitsmedizin, Gefahrenstoffe und Gesundheitswissenschaften bei der BGW

Prof. Dr. phil. Werner Plumpe

Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Historisches Seminar, Goethe-Universität, Frankfurt am Main

PD. Dr. med. Ulf Seifart

Facharzt für Innere Medizin, Onkologie, Hämatologie, Sozialmedizin, Ärztl. Qualitätsmanagement, Chefarzt der Klinik Sonnenblick Marburg/Lahn, Beratender Arzt der Geschäftsführung der DRV Hessen

Michael Woltjen

Leiter des Bereichs Grundsätze im Sozial- und Unfallversicherungsrecht der BGW

Dr. med. Julia Thieme

Fachärztin für Innere Medizin, Onkologie, Hämatologie, , Oberärztin der Klinik Sonnenblick Marburg/Lahn

Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann

Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie, Rheumatologie, Sozialmedizin, Institut für Versicherungsmedizin, Sozialmedizinische Untersuchungsstelle am Lindenbaum, Frankfurt am Main

Prof. Dr. med. Claus Franz Vogelmeier

Facharzt für Innere Medizin, Allergologie, Kardiologie, Direktor der Klinik für Innere Medizin, Schwerpunkt Pneumologie, Philipps-Universität Marburg/Lahn